

<b>Modul:</b>	OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
<b>Bezug Theorie:</b>	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

### Sehr geehrte Auszubildende\*

bei dieser Arbeits- und Lernaufgabe geht es darum, bei einem zu pflegenden Menschen mit einem erheblichen Grad an Pflegebedürftigkeit eine ärztliche Tätigkeit (ärztlich verordnet) durchzuführen. Diese Lernaufgabe soll am Beispiel einer transurethralen Dauerkatheterisation erfolgen.

Bei der Durchführung einer transurethralen Dauerkatheterisation dringen Sie verstärkt in die Intimsphäre des zu pflegenden Menschen ein. Sie arbeiten invasiv, d. h. Sie dringen mit dem Dauerkatheter in den Körper eines Menschen ein und verändern seine Lebenssituation. Sie zeigen dabei Interesse für den Menschen und erhalten Informationen, die sonst sehr nahestehenden Personen zugänglich sind (Intime Zone und private Zone). Dies gilt gleichermaßen für den zu pflegenden Menschen, der in dieser Situation einen Weg finden will, Ihnen die Nähe und Vertrauensvorschübe zu gestatten. In dieser Situation sind Sie mit vielen Gefühlen konfrontiert, die Sie nicht kommentieren sollen.

Ziel dieser Arbeits- und Lernaufgabe ist es, dass Sie selbstständig eine transurethrale Dauerkatheterisation als ärztlich angeordneter Tätigkeit nach Abwägung von rechtlichen und fachlichen Erfordernissen übernehmen und alle dazugehörigen Kompetenzen erlernen.

Ihnen müssen die rechtlichen Hintergründe wie auch die Risiken und Komplikationen bekannt sein, die Haltung Akzeptanz, Kongruenz und Empathie muss Basis im Umgang mit dem zu pflegenden Menschensein muss und deutlich werden.

## 1. Kompetenzen

### Die Auszubildenden

- verfügen über ein grundlegendes Verständnis von zentralen Theorien und Modellen zum Pflegeprozess und nutzen diese zur Planung von Pflegeprozessen bei Menschen aller Altersstufen (I.1.a).
- beteiligen sich an der Organisation und Durchführung des Pflegeprozesses (I.1.b).
- nutzen ausgewählte Assessmentverfahren und beschreiben den Pflegebedarf unter Verwendung von pflegediagnostischen Begriffen (I.1.c).
- schätzen häufig vorkommende Pflegeanlässe und Pflegebedarf in unterschiedlichen Lebens- und Entwicklungsphasen in akuten und dauerhaften Pflegesituationen ein (I.1.d).
- beteiligen sich an der Organisation und Durchführung des Pflegeprozesses (I.1.b).

<b>Modul:</b>	OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
<b>Bezug Theorie:</b>	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

- wahren das Selbstbestimmungsrecht der zu pflegenden Menschen aller Altersstufen, insbesondere, wenn sie in ihrer Selbstbestimmungsfähigkeit eingeschränkt sind (I.6.a).
- dokumentieren durchgeführte Pflegemaßnahmen und Beobachtungen in der Pflegedokumentation auch unter Zuhilfenahme digitaler Dokumentationssysteme und beteiligen sich auf dieser Grundlage an der Evaluation des Pflegeprozesses (I.1.f).
- beachten die Anforderungen der Hygiene und wenden Grundregeln der Infektionsprävention in den unterschiedlichen pflegerischen Versorgungsbereichen an (III.2.a).
- bauen kurz- und langfristige Beziehungen mit Menschen unterschiedlicher Altersphasen und ihren Bezugspersonen auf und beachten dabei die Grundprinzipien von Empathie, Wertschätzung, Achtsamkeit und Kongruenz (II.1.b).
- gehen selbstfürsorglich mit sich um und tragen zur eigenen Gesunderhaltung bei, nehmen Unterstützungsangebote wahr oder fordern diese am jeweiligen Lernort ein (V.2.c).
- informieren Menschen aller Altersstufen zu gesundheits- und pflegebezogenen Fragestellungen und leiten bei der Selbstpflege und insbesondere Bezugspersonen und Ehrenamtliche bei der Fremdpflege an (II.2.a)
- üben den Beruf unter Aufsicht und Anleitung von Pflegefachpersonen aus und reflektieren hierbei die gesetzlichen Vorgaben sowie ihre ausbildungs- und berufsbezogenen Rechte und Pflichten (IV.2.a).
- stimmen die Interaktion sowie die Gestaltung des Pflegeprozesses auf den physischen, emotionalen und kognitiven Entwicklungsstand des zu pflegenden Menschen ab (I.6.e).
- beobachten und interpretieren die mit einem medizinischen Eingriff bei Menschen aller Altersstufen verbundenen Pflegephänomene und Komplikationen auch in instabilen oder krisenhaften gesundheitlichen Situationen (III.2.c).
- orientieren ihr Handeln an qualitätssichernden Instrumenten, wie insbesondere evidenzbasierten Leitlinien und Standards (IV.1.b).
- üben den Beruf unter Aufsicht und Anleitung von Pflegefachpersonen aus und reflektieren hierbei die gesetzlichen Vorgaben sowie ihre ausbildungs- und berufsbezogenen Rechte und Pflichten (IV.2.a).

<b>Modul:</b>	OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen
	CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen
	CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen
	CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
<b>Bezug Theorie:</b>	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken
	CE06 In Akutsituationen sicher handeln
	CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten
	CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

- nehmen drohende Über- oder Unterforderungen frühzeitig wahr, erkennen die notwendigen Veränderungen am Arbeitsplatz und/oder des eigenen Kompetenzprofils und leiten daraus entsprechende Handlungsinitiativen ab (V.2.b).

## 2. Aufgabenstellung

1. Lesen Sie die in Ihrem Betrieb vorliegenden hausinternen Standards bzw. die Handlungsanleitungen oder Handlungsanleitung zum Thema Katheterismus (*mündlich*).
2. Bitten Sie Ihre/n Praxisanleiter\*in einen zu pflegenden Menschen mit Ihnen gemeinsam auszusuchen, bei der nächsten ärztlichen Verordnung über das Legen eines transurethralen Dauerkatheters, (Erstlegen oder Wechsel) Sie an der Durchführung teilhaben zu lassen. Vorausgesetzt der/die Patient\*in hat sein/ihr Einverständnis dazu gegeben. (*mündlich*)
3. Bitten Sie den ausgewählte/n zu pflegenden Menschen um Ihr Einverständnis.
4. Führen Sie mit dem zu pflegenden Menschen ein Gespräch zu den individuellen Vorlieben, Bedürfnissen, Bedarfen, Abläufen und Ressourcen im Rahmen des Wechsels des transurethralen Dauerkatheters oder auch der Erstanlage eines transurethralen Dauerkatheters. (Wahl des Urinbeutels, Fixierung, Kleidung und Mobilität, u. a.) (*mündlich, und dokumentieren Sie diese*)
5. Planen Sie die Durchführung der Katheterisierung entsprechend der ärztlichen Verordnung. Erstellen Sie dafür einen Plan, unter Beachtung der Individualität (Ressourcen und Bedürfnisse) der zu pflegenden Personen. Besprechen Sie Ihren Plan mit dem zu pflegenden Menschen. Beachten Sie mögliche Abweichungen, die dabei entstehen könnten. Klären Sie, ob eine zweite Pflegekraft zur Unterstützung

<b>Modul:</b>	OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen
	CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen
	CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen
	CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
<b>Bezug Theorie:</b>	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken
	CE06 In Akutsituationen sicher handeln
	CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten
	CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

herzugezogen werden soll. Stellen Sie die potenzielle 2. Pflegekraft vor, so dass der zu pflegende Mensch ihr Einverständnis geben kann. *(schriftlich und mündliche Ausführung)*

6. Handeln Sie den Zeitpunkt für die Durchführung aus, klären Sie, ob die zu pflegende Person die Intimpflege selbstständig durchführen kann.
7. Sollten Sie keine Standards – oder Handlungsanleitungen vorliegen haben, so verwenden Sie bitte die Handlungsanleitungen aus der Schule. (s. Anlagen)
8. Führen Sie ggfs. die Intimpflege (ggf. auf Basis der hausinternen Standards und/oder Handlungsanleitungen) unter Berücksichtigung der hygienischen Richtlinien, sowie von Maßnahmen zur persönlichen Gesundheitsfürsorge durch. *(praktisch)*
9. Führen Sie die Anlage des transurethralen Dauerkatheters nach ärztlicher Verordnung, evtl. mit Hilfe Ihrer Praxisanleitung und Ihrem bereits geplanten Ablauf, durch. Nehmen Sie sich die hausinternen Standards oder erbitten Sie per email eine Handlungsanleitung aus der Schule . Achten Sie dabei auf die hygienischen Richtlinien und die Maßnahmen zur persönlichen Gesundheitsfürsorge (praktisch).
10. Achten Sie auf Signale/ Äußerungen des zu pflegenden Menschen und reagieren Sie darauf. Inwiefern mussten Sie Ihre Pflegehandlungen darauf abstimmen/ ihren geplanten Ablauf verändern? *(praktisch/mündlich)*
11. *Beobachten Sie bitte während der Pflege- und Behandlungssituation Veränderungen an des zu pflegenden Menschen, z. B. Atmung, seelische Verfassung, Mimik u. a. (schriftlich)*

<b>Modul:</b>	OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
<b>Bezug Theorie:</b>	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

12. Kontrollieren Sie, ob Sie alle Aspekte der hausinternen Standards/ Ihrem Ablaufplan angewendet haben. Achten Sie dabei auch die Nachbereitung der Pflege- und Behandlungssituation. Begründen Sie bitte eventuelle Abweichungen. (*schriftlich*)
13. Dokumentieren Sie gemeinsam mit Ihrer/m Praxisanleiter\*in die Durchführung des Katheterisierens. (*praktisch*)
14. Im Anschluss besprechen Sie Ihre Aufgabe mit dem zu pflegenden Menschen und hinterfragen Sie dessen Beurteilung Ihrer Durchführung und gewünschte Abweichungen Ihrer Vorgehensweise (mündlich und schriftlich)
15. Dokumentieren Sie die Aussagen des zu pflegenden Menschen für die nächste Durchführung (schriftlich) in die Unterlagen

### 3. Reflexionsfragen

1. Welche Tätigkeiten sind Ihnen bei der Intimpflege und beim Katheterisieren leichtgefallen?
2. Bei welchen Tätigkeiten hatten Sie Schwierigkeiten? (z. B. Scham, Ekel, fühlten sich überfordert, Gespräche, Gerüche, eigene körperliche Verfassung, Kraft, Technische Anwendungen, oder andere)
3. Konnten Sie den zuvor geplanten Ablauf einhalten?
4. Haben Sie Abweichungen vorgenommen? -Wenn ja, warum, wie haben Sie in dieser Situation reagiert?
5. Wann sind Sie aus Ihrer Sicht in die Intimsphäre des Menschen eingedrungen Benennen Sie bitte die einzelnen Situationen (schriftlich)
6. Woran haben Sie erkannt, dass Sie in die Intimsphäre des Menschen eingedrungen sind? Hatten Sie die Erlaubnis dazu? Wie haben Sie sich dabei gefühlt? Reflektieren Sie Ihr Handeln und dokumentieren Sie Ihre Gedanken und Gefühle.

<b>Modul:</b>	OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen
	CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen
	CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen
	CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
<b>Bezug Theorie:</b>	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken
	CE06 In Akutsituationen sicher handeln
	CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten
	CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

7. Konnten Sie die Maßnahmen zur persönlichen Gesundheitsfürsorge (Hygiene-Desinfektion – Arbeitsschutzmittel – Handschuhe – Arbeitssicherheit – eigene Kleidung – rückenschonende Arbeitsweise - einhalten oder ist es zu Abweichungen gekommen?
8. Schreiben Sie bitte Ihre Einschätzung auf, wie die gepflegte Person sich gefühlt hat. Bitte begründen Sie Ihre Einschätzung. Vielen Dank.

## 5. Anleitungsdokumentation

Stärken/Tätigkeiten die selbstständig übernommen werden können/ Weiterentwicklung:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Schwächen/braucht noch Unterstützung/Entwicklungsbedarf:

---

---

---

---

---

---

---

---



<b>Modul:</b>	OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen
	CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen
	CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen
	CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
<b>Bezug Theorie:</b>	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken
	CE06 In Akutsituationen sicher handeln
	CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten
	CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

---

Blasenverweilkatherisation Mann